

685182-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-kostruzzjoni – Projekt - und Finanzsteuerung 2027 im RPS - LBG (53.1)

OJ S 192/2026 05/10/2026

**Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Servizzi**

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Land Baden-Württemberg vertreten durch das Regierungspräsidium Stuttgart, Landesbetrieb Gewässer - Referat 53.1

Email: Vergabe.lbg-s@rps.bwl.de

Tip legali tax-xerrej: Awtorità reġjonali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi pubblici generali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Projekt - und Finanzsteuerung 2027 im RPS - LBG (53.1)

Deskrizzjoni: Vom Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) ist zur Aufgabenerfüllung im Landesbetrieb Gewässer (LBG) im Referat 53.1 eine externe Unterstützung im Bereich der Projekt- und Finanzsteuerung der zahlreichen Maßnahmen in organisatorischer, projektspezifischer und finanzieller Hinsicht vorgesehen. Hierzu soll gem. § 21 (3) VgV eine Rahmenvereinbarung mit einem Unternehmen abgeschlossen werden, in dem die notwendige Unterstützung bei Bedarf abgerufen / beauftragt werden kann.

Identifikatur tal-proċedura: a18c574d-021b-46e7-aa1a-c896c8b73369

Identifikatur intern: PuF 2027

Tip ta' proċedura: Innegojzjata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negojzar

Il-proċedura hija aċċellerata: le

Elementi prinċipali tal-proċedura: Die nächsten weiteren vorgesehenen Termine im Vergabeverfahren sind: 03.11.2026 - Abgabe Teilnahmeanträge; 12.11.2026 - Versand Angebotsaufforderung; 08.12.2026 - Abgabe Angebote; 15.12.2026 Bieterverhandlungen beim AG.

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71541000 Servizi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-kostruzzjoni

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Ruppmannstraße 21

Belt: Stuttgart

Kodiċi postali: 70565

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.3. Valur

Valur stmat mingħajr VAT: 91 000,00 EUR
Valur massimu tal-ftehim qafas: 91 000,00 EUR

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: #Bekanntmachungs-ID: CXR6YYWY4BJ#

Bażi legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: Die nachfolgend geforderten Erklärungen sind in dem zur Verfügung stehenden Antragsmuster enthalten und können dort als Eigenerklärung abgegeben werden. /// Eignung zur Berufsausübung: A) Erklärung über die Rechtsform des Antragstellers, der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister sowie der Person des Antragstellers die den Antrag im Auftrag des Bewerbers abgibt. Die Person welche den Antrag / die Erklärungen abgibt muss berechtigt sein Rechtsgeschäfte für den Antragsteller zu tätigen. /// B) Es ist eine Erklärung vorzulegen (bei Bewerber- / Bietergemeinschaften für jedes Mitglied), dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen. /// C) Es ist eine Erklärung vorzulegen (bei Bewerber- / Bietergemeinschaften für jedes Mitglied), dass keine Ausschlussgründe aufgrund eines Bezugs zu Russland bestehen. ///// Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: A) Verpflichtung zu einer Berufshaftpflichtversicherung bei Personenschäden und sonstige Schäden während der gesamten Bearbeitungszeit. Die Summen gelten je Schadensfall (zweifach maximiert). Bei Bewerber- / Bietergemeinschaften ist Erklärung aufgrund der gesamtschuldnerischen Haftung ausreichend. Ausschlusskriterium: Mindestens nachzuweisende Deckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung: 1,5 Mio. EUR bei Personenschäden / 1,5 Mio. EUR für sonstige Schäden. /// B) Bewerbergemeinschaften haben mit ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der die Bildung einer Bietergemeinschaft im Fall der Angebotsbearbeitung erklärt wird. Darin sind alle Mitglieder aufzuführen und der bevollmächtigte Vertreter ist zu benennen. Aus der Erklärung muss hervorgehen, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Ein Wechsel der Identität des Bewerbers oder der Bewerbergemeinschaft im Vergabeverfahren ist (in der Regel) nicht zugelassen. Im Auftragsfall wird eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt. Vor Auftragserteilung wird dann ein Nachweis über die Rechtsform der Bewerbergemeinschaft und die gesamtschuldnerische Haftung verlangt. / Mit der Erklärung einer Bietergemeinschaft ist dazulegen welche Gründe hierzu geführt haben. Gründe für die Bildung einer Bietergemeinschaft können sein: - Jedes Unternehmen für sich teilleistungsfähig, Zusammenschluss ermögliche Gesamtleistung / - Jedes Unternehmen grundsätzlich auch allein vollleistungsfähig, Kapazitäten aufgrund anderweiter Bindung jedoch nicht ausreichend / - Jedes Unternehmen grundsätzlich auch allein vollleistungsfähig, Angebot aber erst durch Zusammenschluss wirtschaftlich zweckmäßig und kaufmännisch vernünftig. / Es ist Aufgabe der Bietergemeinschaft, die objektiven Umstände wie auch die kaufmännischen bzw. Zweckmäßigkeitserwägungen darzulegen, die für die Bildung der Bietergemeinschaft wesentlich waren. Wesentlich ist, dass dargelegt wird, dass die Vermutung eines Verstoßes gegen § 1 GWB von den beteiligten Unternehmen entkräftet wird. / Bewerber, die sowohl einen eigenen Antrag als auch einen Antrag als Teil einer Bewerbergemeinschaft abgeben, werden vom Verfahren ausgeschlossen, wenn nicht nachgewiesen werden kann, dass beide konkurrierenden Anträge unabhängig voneinander eingereicht wurden. Gleiches gilt, wenn ein Büro in mehreren

Bewerbergemeinschaften anbietet. /// C) Der Teilnahmeantrag muss eine Erklärung enthalten, ob der Bewerber den Auftrag mithilfe von Unterauftragnehmern erbringen möchte und, wenn ja, welchen Grund es gibt, dass der Bewerber die Leistung nicht im eigenen Betrieb erbringen kann und wie die Aufteilung der Leistungserbringung erfolgen wird. Mit dem Antrag ist durch eine Verpflichtungserklärung der Unterauftragnehmer nachzuweisen, dass diese für die Leistungserbringung zur Verfügung stehen. /// D) Der Teilnahmeantrag muss eine Erklärung enthalten, ob dritte Unternehmen auf Seiten des Antragstellers an der Ausführung beteiligt sein werden (Eignungsleihe). Mit dem Antrag ist durch eine Verpflichtungserklärung der dritten Unternehmen nachzuweisen, dass diese für die Leistungserbringung zur Verfügung stehen und im Rahmen der finanziellen und wirtschaftlichen Eignungsleihe mithaften. /// E) Der Teilnahmeantrag muss eine Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt (für öffentliche Aufträge, welche vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden) enthalten. /// F) Der Teilnahmeantrag muss eine Erklärung über den Jahresumsatz (brutto) des Bewerbers in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten 2 Geschäftsjahre enthalten. Ausschlusskriterium: Geforderter durchschnittlicher Jahresumsatz in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten 2 Geschäftsjahre mindestens: 216.000 EUR. /// G) Der Teilnahmeantrag muss eine Erklärung über die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten des Bewerbers in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten 2 Geschäftsjahre enthalten. Ausschlusskriterium: Geforderte durchschnittliche Anzahl von Beschäftigten in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten 2 Jahre mindestens: 2 (Vollzeit-) Beschäftigte. /////

Ftehimiet ma' operaturi ekonomiçi oħrajn li għandhom l-għan li jikkawżaw distorsjoni tal-kompetizzjoni: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: A) Nachweis von Fachkräften, in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags. Mindestanforderung: Nachweis von 2 Fachkräfte mit dem Arbeitsschwerpunkt Projektsteuerung für infrastrukturelle Baumaßnahmen. /// B) Nachweis von Führungskräften, in Bezug auf den Tätigkeitsbereich des Auftrags. Mindestanforderung: Nachweis von 1 Fachkraft mit mindestens 5-jähriger Berufserfahrung als Führungskraft für die Leitung des Projektteams. /// C) Nachweis von erbrachten vergleichbaren Leistungen. Grundbedingung: Die angegebene vergleichbare Leistung muss mindestens über einen Zeitraum von 2 Jahren erbracht worden sein. Dies gilt auch für laufende Verträge. / Die Bewertung setzt sich aus jeweils 3 vergleichbaren Leistungen aus den vergangenen 5 Jahren zusammen, die mit folgenden Kriterien bewertet werden: Projektsteuerungsleistungen für einen öffentlichen Auftraggeber mit 20%; Erarbeiten und Pflege von Prozessabläufen in Bezug auf die Programmsteuerung mit 20%; Projektsteuerung für öffentlichen Auftraggeber im baulichen Bereich mit 10%; Projektsteuerung für öffentlichen Auftraggeber im Bereich Wasserbau an Fließgewässern mit 30%; Kostensteuerung und Kostenkontrolle mit 10%; Projektvergabe im baulichen Bereich mit 10%. / Aus der berechneten Wertung wird eine Reihenfolge ermittelt, welche Grundlage für die Entscheidung zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren ist. Die detaillierte Berechnung kann dem Prüf- und Berechnungsbogen entnommen werden. /// D) Mindestpunktzahl in der Bewertung vergleichbarer Leistungen. Mindestanforderung: Aus den bewerteten Referenzen (siehe C) wird entsprechend der vorgegebenen Gewichtung die Gesamtbewertung errechnet. Hier muss ein Bewerber mindestens 30 von 100 möglichen Punkten erreichen. F) Es wird gefordert, dass für die Bearbeitung ein Qualitätsmanagementsystem, entsprechend der DIN EN ISO 9001 (in der aktuellen Fassung von 2015) vorhanden ist und eingesetzt wird. Eine Zertifizierung wird nicht gefordert.

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Projekt - und Finanzsteuerung 2027 im RPS - LBG (53.1)

Deskription: Vom Regierungspräsidium Stuttgart (RPS) ist zur Aufgabenerfüllung im Landesbetrieb Gewässer (LBG) im Referat 53.1 eine externe Unterstützung im Bereich der Projekt- und Finanzsteuerung der zahlreichen Maßnahmen in organisatorischer, projektspezifischer und finanzieller Hinsicht vorgesehen. Hierzu soll gem. § 21 (3) VgV eine Rahmenvereinbarung mit einem Unternehmen abgeschlossen werden, in dem die notwendige Unterstützung bei Bedarf abgerufen / beauftragt werden kann. Die Vielzahl der unterschiedlichen Projekte und der verschiedenen Finanzquellen mit z.T. erheblichem Dokumentationsaufwand erfordert sowohl eine Gesamtsteuerung der einzelnen Finanzierungsprogramme (z.B. FFF) als auch eine einheitlich strukturierte Steuerung der einzelnen Projekte. Die Abstimmung und Priorisierung der baulichen Aufgaben der Landesbetriebe Gewässer übergreifend über alle Landesbetriebe Gewässer erfolgt in den Teilbauprogrammen (Dammertüchtigung, technischer Hochwasserschutz und Gewässerökologie). Die Vorbereitung der Abstimmung in den Teilbauprogrammen ist ein wichtiger Teil des Gesamtsteueraufwands, welcher über die finanzielle und organisatorische Unterstützung der einzelnen Projekte deutlich übersteigt. Das zu bewirtschaftende Gesamtvolumen der Finanzmittel hat sich, bei gleichzeitig erhöhtem Termindruck (z.B. Zeitvorgaben zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie), vergrößert. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden und für eine effektive Maßnahmenumsetzung ist künftig eine externe Unterstützung des Landesbetriebes durch eine externe Projektsteuerung erforderlich um die Projekt ingenieure, die Referatsleitung und ggf. das Rechnungswesen zu unterstützen. Diese Leistungen sollen im Zuge der Ausschreibung vergeben werden. Die Tätigkeitsschwerpunkte der auszuschreibenden Leistung sind die Unterstützung bei der Vergabe sowie der Umsetzung und Projektsteuerung von Hochwasserschutz- und gewässerökologischen sowie sonstigen wasserbaulichen Maßnahmen für den LBG, RPS Referat 53.1. Insbesondere bei der Projektsteuerung ist der AG bei der Umsetzung und Weiterentwicklung des Steuerungskonzeptes und Steuerungshandbuches des LBG im RPS zu unterstützen. Der Umfang der voraussichtlichen Arbeitszeit bewegt sich in einem Bereich von 35 bis 45 Tage pro Jahr und einem Stundenumfang von insgesamt rund 770h, je nach Anzahl der Projekte und zur Verfügung stehender Mittel. Die Aufgabenbereiche gliedern sich in zwei unterschiedliche Hauptaufgaben. In den einzelnen Aufgabenbereichen sind unter anderem die folgenden Einzelpunkte Teil der Beratung und Unterstützung. Diese sind in der Regel in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Behörden und Akteuren zu erbringen. Der konkrete Inhalt der zu erbringenden Leistung wird in den Rahmenbeauftragungen in Jahrestancen definiert werden. Dabei wird zwischen AG und AN festgelegt in welchem Umfang die Leistungen durch den AN zu erbringen sind und welche Leistungen der AG selbst erbringt. Für die Beauftragungen sind bisher folgende Leistungen vorgesehen: Unterstützung bei der Steuerung des Bau- und Investitionsprogramms sowie der Maßnahmen des LBG. Unterstützung bei allen Phasen der Maßnahmenplanung und Maßnahmenumsetzung des Bau- und Investitionsprogramms und in den dazugehörigen Belangen des Messwesens. Unterstützung bei der Vorbereitung der Vergabe (z.B. Beratung zur Auswahl des Vergabeverfahrens; Sichtung der vorhandenen Unterlagen, Aufbereitung des Verfahrens auf der Vergabepattform des LBG). Unterstützung während des Vergabeverfahrens (z.B. Korrespondenz zwischen den Bietern und dem AG; Aufbereitung Unterlagen, Vorbereitung Bietergespräche). Unterstützung bei der Vertragsvorbereitung. Der Landesbetrieb Gewässer unterliegt Seitens des Rechnungswesens der SAP-Welt. Aus- und Eingangsrechnungen werden über das SAP-System abgearbeitet und angewiesen. Die Projektsteuerung hat die Formblätter im SAP-System konformen auszugestalten und einzureichen. Die Umsetzung

kann über weitere Systeme, wie z.B. Excel Tabellen erfolgen. Diese müssen am Ende des Jahres deckungsgleich mit dem SAP-System sein. Andere Systeme werden nach Absprache zugelassen, sofern sie eine Deckungsfähigkeit mit dem SAP-System gewährleisten.
Identifikatur intern: PuF 2027

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71541000 Servizi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-konstruzzjoni

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Ruppmannstraße 21

Belt: Stuttgart

Kodiċi postali: 70565

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 04/01/2027

Data tat-tmiem tad-durata: 31/12/2027

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt:
Rekwiżit tal-offerta

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): iva

Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:freelance# A) Alle Fragen zum Verfahren werden ausschließlich digital in Textform über die Ausschreibungsplattform angenommen. Eingegangene Fragen werden zentral beantwortet. Alle eingegangenen Fragen und die zugehörigen Antworten werden (anonym) über die Ausschreibungsplattform allen Interessenten zur Verfügung gestellt. Dadurch haben alle Interessenten dieselben Informationen/Grundlagen für ihre Antragstellung. Auf anderem Weg eingehende Fragen werden nicht beantwortet, es wird immer auf den aufgezeigten Weg über die Ausschreibungsplattform verwiesen. Interessenten haben sich daher selbstständig über den aktuellen Stand des Dokuments "Fragen und Antworten" auf der Ausschreibungsplattform zu informieren. Um eine rechtzeitige Beantwortung von Fragen zu gewährleisten, sollten alle Fragen bis spätestens 23.10.2026 über die Ausschreibungsplattform eingegangen sind. Die letztmalige Aktualisierung von "Fragen und Antworten" ist für 27.10.2026 vorgesehen. /// B) Den Bewerbern wird empfohlen das vorbereitete Antragsmuster für den Teilnahmeantrag zu verwenden und diesen mit den notwendigen Anlagen einzureichen. In diesem Antragsmuster werden alle notwendigen Angaben abgefragt. Hierdurch wird das Ausfüllen erleichtert und Fehler beim Antragsteller vermieden. Unterlagen, die über die ausdrücklich verlangten Angaben und Nachweise hinausgehen, sind nicht erwünscht und werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt. /// C) Im Vergabeverfahren haben alle Angaben der Bewerber / Bieter in deutscher Sprache zu erfolgen. Anderen Nachweisen oder Dokumenten sind Übersetzungen durch amtlich anerkannte Dolmetscher beizufügen. Ohne solche Übersetzungen können diese Unterlagen nicht berücksichtigt werden. Auch während der Bearbeitung wird Deutsch als einzige Sprache im Projekt festgelegt. /// D) Im Teilnahmeantrag ist der Name der natürlichen

Person anzugeben, welche den Antrag abgibt und damit verantwortet. Diese Person muss nachweislich berechtigt sind Rechtsgeschäfte für den Bewerber zu tätigen. Das für die Ausführung des Auftrags vorgesehene oder verantwortliche Personal wird erst im Verhandlungsverfahren abgefragt. /// E) Der Teilnahmeantrag (ggf. samt Anlagen) ist ausschließlich digital in Textform über die Ausschreibungsplattform einzureichen. Auf anderem Weg werden keine Teilnahmeanträge angenommen. Der Teilnahmeantrag muss bis zum in der EU-Veröffentlichung genannten Termin auf der Ausschreibungsplattform eingegangen sein. Eine verspätete Abgabe ist über den Weg der Ausschreibungsplattform technisch nicht mehr möglich. /// F) Die Möglichkeit gemäß § 56 (2) VgV Erklärungen und Nachweise nachzufordern wird in Anspruch genommen. Die ausschreibende Stelle behält sich vor nicht eindeutige Informationen / Unterlagen im Zuge einer Aufklärung nachzufordern. /// G) Alle Antragsteller werden schriftlich über die Entscheidung zu ihrem Teilnahmeantrag informiert. Dies geschieht in der Regel innerhalb von 2 Wochen nach dem Termin für den spätestens Eingang des Antrags. /// H) Mit den bisherigen Projektsteuerungsleistungen war die wat Ingenieurgesellschaft mbH, Karlsruhe beauftragt. Im Rahmen des Vergabeverfahrens werden zum Ausgleich der Vorbefasstheit vorhandene Unterlagen zur Verfügung gestellt. Damit werden alle Bewerber / Bieter gleichgestellt. Das genannte Büro darf sich daher am Vergabeverfahren beteiligen, ist aber nicht vorab für das Verhandlungsverfahren ausgewählt. /// I) Um zu prüfen dass keine Ausschlussgründe gegen den Bieter wird der Auftraggeber für den Bieter, dessen Angebot beauftragt werden soll (ggf. also für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft, dritte Unternehmen (Eignungsleihe) und Unterauftragnehmer) spätestens vor Beauftragung einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. /// J) Die nächsten weiteren vorgesehenen Termine im Vergabeverfahren sind: 03.11.2026 - Abgabe Teilnahmeanträge; 12.11.2026 - Versand Angebotsaufforderung; 08.12.2026 - Abgabe Angebote; 15.12.2026 Bieterverhandlungen beim AG.

5.1.7. Akkwist strategiku

Għan tal-akkwist strategiku: Ebda akkwist strategiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Referenzi fuq xogħlijiet speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis von erbrachten vergleichbaren Leistungen. Grundbedingung: Die angegebene vergleichbare Leistung muss mindestens über einen Zeitraum von 2 Jahren erbracht worden sein. Dies gilt auch für laufende Verträge. / Die Bewertung setzt sich aus jeweils 3 vergleichbaren Leistungen aus den vergangenen 5 Jahren zusammen, die mit folgenden Kriterien bewertet werden: Projektsteuerungsleistungen für einen öffentlichen Auftraggeber mit 20%; Erarbeiten und Pflege von Prozessabläufen in Bezug auf die Programmsteuerung mit 20%; Projektsteuerung für öffentlichen Auftraggeber im baulichen Bereich mit 10%; Projektsteuerung für öffentlichen Auftraggeber im Bereich Wasserbau an Fließgewässern mit 30%; Kostensteuerung und Kostenkontrolle mit 10%; Vergabe mit 10%. Aus der berechneten Wertung wird eine Reihenfolge ermittelt, welche Grundlage für die Entscheidung zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren ist. Die detaillierte Berechnung kann dem Prüf- und Berechnungsbogen entnommen werden.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt): 100,00

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati li-xerrej jirriżerva d-dritt li jagħti l-kuntratt abbażi tal-offerti inizjali mingħajr negozjar ulterjuri

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Bewertung Projektleitung / stellvertretende Projektleitung

Deskrizzjoni: Zur Bewertung werden folgende Punkte herangezogen: Wie ist die Aufstellung des Projektteams und die Verteilung der verschiedenen Aufgabe im Projekt vorgesehen. Erfahrung der vorgesehenen Projektleitung aus vergleichbaren Projekten (Infrastruktur, insbesondere des Hochwasserschutzes, mit Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen einer Planfeststellung). Welche Rollen wird die Projektleitung im Prozess einnehmen. Wie wird die Verfügbarkeit und die Redundanz der Projektleitung gewährleistet. Wie ist die Herangehensweise an die Einarbeitung ins neue / laufende Projekt angedacht? Wie ist die Herangehensweise an die folgenden Themen angedacht: Qualitäts- / Termin- / Kostenmanagement; Änderungsmanagement; Risikomanagement; Steuerungs- und Kommunikationsstruktur. Welche Instrumente und Methoden werden dazu vorgesehen. Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt) Numru tal-kriterju għall-għoti: 20

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Bewertung Projektumsetzung / Herangehensweise

Deskrizzjoni: Bewertet wird die vorgesehene Herangehensweise an die Bearbeitung, bei der verschiedenste Aspekte berücksichtigt werden müssen. Die beabsichtigte Herangehensweise soll anhand eines umgesetzten vergleichbaren Projekts dargestellt werden. Zur Bewertung werden folgende Fragestellungen herangezogen: Ist die Aufgabe insbesondere in Ihrer Vielfältigkeit der Projekte verstanden worden? Spiegelt sich dies in der Herangehensweise wider? / Lässt die vorgesehene Herangehensweise eine zeit- und sachgerechte Bearbeitung der Auf-gaben erwarten? / Wurde auf die notwendige spezielle Herangehensweise bei geförderten Projekten eingegangen? / Wurden Randbedingungen und Risiken in der Bearbeitung aufgezeigt und wurden entsprechende Lösungsansätze in der Herangehensweise berücksichtigt? / Lassen die Ausführungen zur vorgesehenen Kommunikation mit dem AG sowie mit weiteren Akteuren eine zeit- und sachgerechte Abstimmung im Projektverlauf erwarten?

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 30

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Bewertung Projektteam

Deskrizzjoni: Bewertet werden die Qualifikationen und Erfahrungen der wesentlichen Projektbearbeiter im Hinblick auf die fachliche Umsetzung der Aufgabe. Dies soll anhand umgesetzter vergleichbarer Projekte dargestellt werden. Zur Bewertung werden folgende Fragestellungen herangezogen: Lassen die Qualifikationen und Erfahrungen der Bearbeiter eine den fachlichen Ansprüchen angemessene Leistungserbringung erwarten? / Kann vom Projektteam eine zeit- und sachgerechte Bearbeitung der Aufgaben erwartet werden? / Lassen die Erfahrungen des gesamten Projektteams aus der Zusammenarbeit in früheren Projekten eine zeit- und sachgerechte Bearbeitung der Aufgaben erwarten?

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 20

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Allgemeiner Eindruck

Deskrizzjoni: Bewertet werden die Qualifikationen und Erfahrungen der wesentlichen Projektbearbeiter im Hinblick auf die fachliche Umsetzung der Aufgabe. Dies soll anhand umgesetzter vergleichbarer Projekte dargestellt werden. Zur Bewertung werden folgende Fragestellungen herangezogen: Allgemeinverständliche Ausdrucksweise. / Qualität der Präsentation, insbesondere auch im passenden Verhältnis von Inhalt und Zeit. / Gesprächsführung als Dialog oder als Monolog. / Wurden die Anforderungen und Wünsche des AG an die schriftlichen Unterlagen, die Präsentation und die Präsenz der wesentlichen Bearbeiter in der Bieterverhandlung erfüllt. / Auftreten als Team.

Kategorija tal-kriterju tal-ġħoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ġħoti: 10

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Preiskriterium

Deskrizzjoni: Für die Angebotswertung wird der Preis (in EUR, brutto) der geprüften und zugelassenen Angebote je Los wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 5 Punkten normiert: 5 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot welches um eine Spanne von X % des niedrigsten Preises vom niedrigsten Angebot abweicht. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma gemäß folgender Formel:
$$= (1 - (\text{Wertungssumme des jeweiligen Bieters} - \text{niedrigste Wertungssumme}) / \text{Spanne}) \times P_{\text{max}}$$
 P_{max} ist die maximal erreichbare Punktzahl (hier gewählt mit 5 Punkten). Für dieses Verfahren wurde eine Spanne von X = 60 % als sinnvoll erachtet und festgelegt.

Kategorija tal-kriterju tal-ġħoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-ġħoti: 20

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 23/10/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YYWY4BJ/documents>

Mezz ta' komunikazzjoni ad hoc:

URL: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YYWY4BJ>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tal-proċedura:

Data stmata ta' meta ntbagħtu l-istediniet għas-sottomissjoni tal-offerti: 12/11/2026

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://ausschreibungen.landbw.de/Satellite/notice/CXR6YYWY4BJ>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partecipazzjoni: 03/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Ħin tal-Ewropa Ċentrali, Ħin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Die Möglichkeit gemäß § 56 (2) VgV Erklärungen und Nachweise nachzufordern wird in Anspruch genommen. Die ausschreibende Stelle behält sich vor nicht eindeutige Informationen / Unterlagen im Zuge einer Aufklärung nachzufordern.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjegi protetti: Le Kundizzjonijiet relatati mat-twettiq tal-kuntratt: "Allgemeine Vertragsbestimmungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)" - Fassung vom 05.08.2003 / Allgemeine Vertragsbestimmungen für Architekten-/Ingenieurleistungen - AVB" - Stand 03/2021 - Boorberg Verlag / Besondere Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Landestariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg" in der Fassung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg vom 11.02.2020 / Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 Abs. 3 DS-GVO - Gemäß Mustervertrag des Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg.

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: le

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

Forma legali li għandha tittiehed minn grupp ta' offerenti li jingħata kuntratt: Im Auftragsfall wird eine gesamtschuldnerische Haftung verlangt. Vor Auftragserteilung wird dann ein Nachweis über die Rechtsform der Bewerbergemeinschaft und die gesamtschuldnerische Haftung verlangt.

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ftehim qafas, mingħajr ma terġa' tinfetaħ il-kompetizzjoni

Numru massimu ta' parteċipanti: 1

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Auszug aus: "Allgemeine Hinweise zur Anrufung der Vergabekammer" der Vergabekammer .Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe vom 02.01.2026: "... 2. Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag hin ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachten von Vergabevorschriften geltend macht. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Kammer gerügt hat bzw., wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe /Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). /// 3. Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs. 1 GWB). Die Begründung muss die Bezeichnung des

Antragsgegners mit Anschrift, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten. Es ist auch darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht (§ 161 Abs. 1 und 2 i. V. m. § 97 Abs. 6 GWB) und dass gegenüber dem Auftraggeber ordnungsgemäß gerügt wurde (§ 160 Abs. 3 GWB). Die sonstigen Beteiligten sollen, soweit bekannt, benannt werden (§ 161 Abs. 2 GWB). /// 4. Einen bereits erteilten Zuschlag kann die Kammer nicht wieder aufheben (§ 168 Abs. 2 GWB). Allerdings kann ein Zuschlag bzw. Vertrag unwirksam und damit ein Nachprüfungsverfahren zulässig sein, wenn ein förmliches Vergabeverfahren gar nicht durchgeführt wurde oder der Auftraggeber die Bieter oder Bewerber, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, vor Auftragserteilung hiervon nicht informiert hat. Einzelheiten hierzu, auch zu Fristen und Inhalt der Information finden sich in den §§ 134, 135 GWB. In der Regel darf ein Vertrag erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information bzw. 10 Kalendertage bei Versand auf elektronischem Wege geschlossen werden. /// 5. Die Durchführung des Verfahrens löst nach § 182 GWB Gebühren aus, die in der Regel mindestens 2.500 EUR und höchstens 50.000 EUR betragen. Voraussetzung für eine Verfahrenseinleitung ist die Zahlung eines Vorschusses von mindestens 2.500,00 EUR. Soweit ein Verfahrensbeteiligter unterliegt, hat er die Kosten einschließlich der gegnerischen notwendigen Aufwendungen und ggf. die Kosten der Beigeladenen zu tragen. Hierzu können auch Rechtsanwaltskosten zählen, wenn die Beiziehung eines Bevollmächtigten notwendig war. /// 6. Die Partei, die unterliegt, kann mit der sofortigen Beschwerde das Oberlandesgericht Karlsruhe anrufen (§ 171 Abs. 3 GWB). Die Beteiligten müssen sich dort grundsätzlich durch einen Rechtsanwalt vertreten lassen (§ 172 Abs. 3 GWB)."

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist: Land Baden-Württemberg vertreten durch das Regierungspräsidium Stuttgart, Landesbetrieb Gewässer - Referat 53.1

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni: Land Baden-Württemberg vertreten durch das Regierungspräsidium Stuttgart, Landesbetrieb Gewässer - Referat 53.1

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Land Baden-Württemberg vertreten durch das Regierungspräsidium Stuttgart, Landesbetrieb Gewässer - Referat 53.1

Numru tar-registrazzjoni: 08-A6296-80

Indirizz postali: Ruppmannstraße 21

Belt: Stuttgart

Kodiċi postali: 70565

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: Referat 53.1

Email: Vergabe.lbg-s@rps.bwl.de

Telefown: +49 7119040

Indirizz tal-internet: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/>

Profil tax-xerrej: <https://rps.baden-wuerttemberg.de/>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Numru tar-reġistrazzjoni: DE811469974
Indirizz postali: -
Belt: Karlsruhe
Kodiċi postali: 76247
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Punt ta' kuntatt: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Email: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefown: +49 721926-8730
Indirizz tal-internet: <https://rpk.baden-wuerttemberg.de/abt1/referat-15-vergabekammer/>
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Numru tar-reġistrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83
Belt: Bonn
Kodiċi postali: 53119
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefown: +49228996100
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: a42e8c8f-05ee-48df-9154-b1e7a7cef7bf - 01
Tip ta' formola: Kompetizzjoni
Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Sottotip tal-avviż: 16
Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 02/10/2026 09:55:17 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant,
Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali
Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 685182-2026
Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 192/2026
Data tal-pubblikazzjoni: 05/10/2026